



### Miefke Saga 20 - Im Namen der Sicherheit

Während ich laufe, radeln zwei Senioren an mir vorüber. Beide in voller Montur, heißt: *Leuchtend gelbe Warnweste, Schienbeinschützer, Helm und Ellenbogenschützer*. Sie zu ihm: „*Pass auf wo'st hinfoahrst!*“ Und dieser Einwand ist durchaus berechtigt. Der vor ihr fahrende Vollbauchträger ist nämlich so gut geschützt, dass er nichts mehr aus seinem *Helmhelm* raussieht. Bewegungsfreiheit sieht anders aus, zumal das Alter jenseits der 70 ohnehin schon an dieser nagt. Der *Fahrrad-Turtel* ist unbeweglich und so rast er nur um Millimeter an meinen neuen, viel zu harten Adidas Laufschuhen, vorbei.

Erinnern Sie sich an die Zeit als wir Kinder waren? Was wir da alles gemacht haben - also ich zumindest. Es ist nichts passiert. Heute, Sicherheit wohin man schaut. Die Einstellung ändert sich. Während in fortgeschrittenem Alter (< 40) ein kleiner Knacks während des Laufens bereits die völlige Einstellung des Laufsports mit sich bringt, hatte dieses, für unser eins einschneidende Ereignis, in jungen Jahren keine Relevanz. Und es ist nichts passiert. Impfen wir uns daher gegen die *Idiotie und Illusion der vermeintlichen Sicherheit*. Niemand bietet diese Impfung an. Versichern hilft auch, hat mir mein Versicherungsberater gesagt. Es ist ohnehin nicht mehr relevant. Am 21. Dezember ist es zu spät. Maya, also nicht die Biene, lässt grüßen.

*Shared Space* auf der einen, das *Markieren von Zebrastrreifen mit knalligem Rot* auf der anderen Seite. Im Namen der Sicherheit geht vieles. Eine Markierung für die Markierung der Markierung - alles im Dienste der Sicherheit. Politiker sichern und versichern uns gegen Banken und Versicherungen. Sichern wir die Ein- und Ausgänge mit Videokameras. Versichern wir uns gegen *Tetschn* und *Watschn* und gegen persönliche Interventionen zu rechtmäßig ausgestellten Organstrafmandaten. Sichern wir uns gegen einen Vollmond der zu voll ist und dabei die Wäsche ausbleicht. Sichern wir uns gegen die, mit hochgiftigen Farben in *Lybien* in liebevoller Handarbeit handbemalten, *Haider-Puppen*, die wenn man daran lutscht, unweigerlich zu einer Blutvergiftung und schließlich zum Tod führen.

Versichern wir uns gegen ein zu grelles Gelb des Billasackerls, das bei Falschanwendung und ungeübter Blicktechnik die Netzhaut unserer kostbaren Sehorgane wegburnt. Ich versichere mich für den Fall, dass ich durch meine neue, mit Meeresschnecken bedruckte, Klobrille beim Hinsetzen durchblumse und damit gleichzeitig in die unendlichen Abwasserkanäle der Stadt Villach gespült werde. Ein Unbehagen verfolgt mich bis auf den Thron. Hat noch niemand versichert. Vielleicht habe ich Glück.

Hilfe - Hilfe - Hilfe - Bitte sichert mich. Mit *Rückenprotektoren, Fahrradsturzhelm* und *doppelter Alpinausrüstung*, wenn ich den Liftknopf im 3. Stock meines, vermutlich nicht Erdbeben geprüften, Mehrparteienhaus betätige und zum Briefkasten im Erdgeschoss fahre, das immer wieder von dunklen zwielichtigen „*ausländischen*“ - so steht es in der Kronenzeitung -, daher kriminellen Typen belagert wird.

Ich laufe weiter, wie einst *Tom Hanks* in *Forrest Gump*. So viele Pensionistenradfahrer und Pensionistinnenradfahrerinnen, die gleichzeitig an mir vorbeiziehen. Kärnten hat weltweit die höchste Dichte an gut geschützten Pensionistenradfahrern denke ich bei mir, während ich ein Schlagloch in der Größe eines Würstelstandes übersehe und kurzerhand in diesem verschwinde. Es geht abwärts - wen ich jetzt wohl treffen werde?

